

Elternverein Rheinland-Pfalz e.V.

Tätigkeitsbericht 2016

Der Vorstand des Elternvereins tagte satzungsgemäß viermal im Jahr und beschäftigte sich mit aktuellen schulischen Themen.

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Elternverein aktuell den Asylanten und Flüchtlingskindern ohne Deutschkenntnisse, die zusätzlich in den öffentlichen Schulen aufgenommen werden.

Die schrittweise Öffnung der Regelschulen des Landes für behinderte und beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler (Inklusion) gab weiter Anlass zu intensiver Beschäftigung und Besorgnis. Wichtige Forderung des Elternvereins ist der Erhalt des hochspezialisierten Förderschulwesens und die Sicherstellung des Wahlrechts für die Eltern zwischen Förderschule und Förderung in einer Regelschule (Schwerpunktschule) ohne Abstriche an der Qualität der Förderung sowohl der beeinträchtigten als auch der weiteren Schülerinnen und Schüler sowie der Erreichbarkeit einer Sonderschule.

Zusammen mit den Bündnispartnern des Bildungsbündnisses Rheinland-Pfalz (Elternvertreter/-initiativen, Lehrerverbände, Familienverbände und weitere) setzt sich der Elternverein für die gemeinsamen Ziele ein und geht mit den Forderungen: vollständige Unterrichtsversorgung, durchgehend kleinere Klassen, personelle Verbesserungen für individuelle Förderung der schwachen aber auch der leistungsstarken Schüler/innen in den heute sehr viel heterogeneren Lerngruppen, Stärkung der Kernkompetenzen *Lesen, Schreiben, Rechnen* in der Grundschule und Integration von Flüchtlings- und Migrantenkindern, dabei von Anfang an intensiver Deutschunterricht an die Öffentlichkeit, Erhalt der Qualitätsstandards in der Lehrerbildung.

Angehört wurde der Elternverein vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur u.a.

- zur Aktualisierung des Orientierungsrahmens Schulqualität

Der Vorstand des Elternvereins war auf verschiedenen schul- und bildungspolitischen Veranstaltungen vertreten, u.a. beim

- Fachgespräch zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention des MBWWK in Mainz (Information zur Weiterentwicklung schulischer Konvention) am 19.01.2016
- Ingelheimer Fachkongress des Verbandes Reale Bildung zum Thema Schule 2016 -2021, *Bildung real – zukunftsorientiert*, am 10 März 2016 in Ingelheim
- beim Landeselterntag 2016 am 11.06.2016 in Bingen zum Thema *Was bleibt, was kommt neu? Wie geht es weiter mit den Schulen in Rheinland-Pfalz?* mit Vorstellung der neuen Bildungsministerin Stefanie Hubig,
- Kontaktlehrerseminar des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Thema *Radikalisierung*, Referent: Kriminalhauptkommissar W. Zöllner aus Ludwigshafen
- Empfang der Ministerpräsidentin Malu Dreyer anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Landeselternbeirates, an dem auch die neue Bildungsministerin teilnahm.